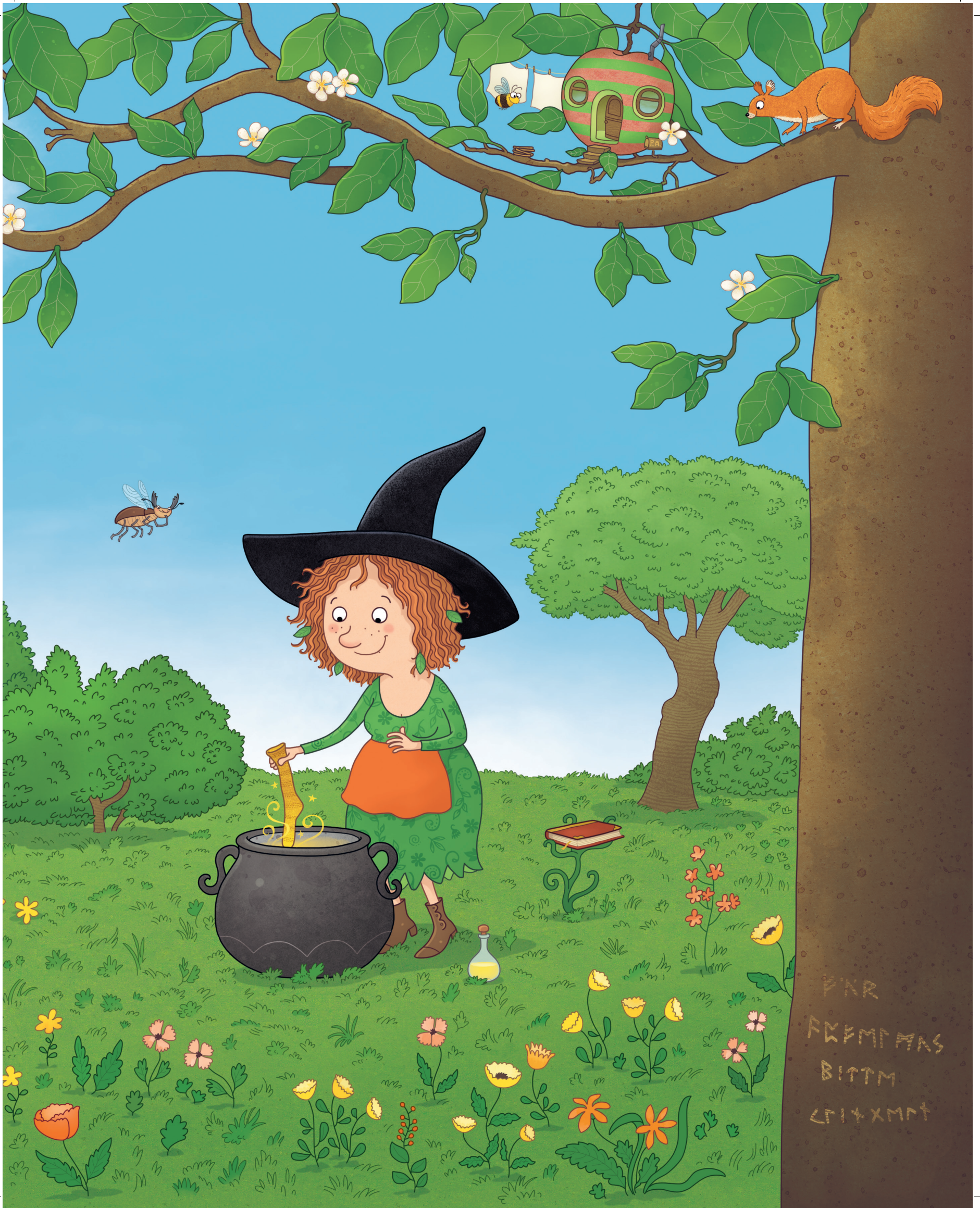


Vor Petronellas Apfelhaus,
sieht's gerade sehr nach Washtag aus.

Ihre Oma bat sie, einen Strumpf zu waschen,
denn nur so kann der Zauberstrumpf unsichtbar machen.

Petronella erfüllt ihr gern diesen Wunsch
und sucht das Rezept für den magischen Punsch.

Tief taucht sie die Socke in den Kessel hinein.
Schon fängt's an zu glitzern, besser könnt es nicht sein.



PNR
FLEMPAS
BITTM
LEITXMT

Sabine Städing

SaBine Büchner

Petronella Apfelmus

Oh weh, oh Schreck,
der Strumpf ist weg!





Am nächsten Morgen jedoch, was für ein Schreck,
ist der magische Zauberstrumpf einfach weg.

»Wo ist bloß der Strumpf aus den magischen Maschen?
Ich hab ihn doch gestern für Oma gewaschen!«

Das ruft Petronella erschrocken aus.
Und verlässt auf der Stelle ihr Apfelhaus.

Jetzt sucht sie im Garten, guckt hinter die Hecken,
doch wohin sie auch schaut, ist kein Strumpf zu entdecken.

Nicht hinter dem Baum, auch nicht unter dem Wagen.
Die Hexe beschließt, ihre Freunde zu fragen.

»Entschuldigt die Störung!«, ruft sie von ferne.

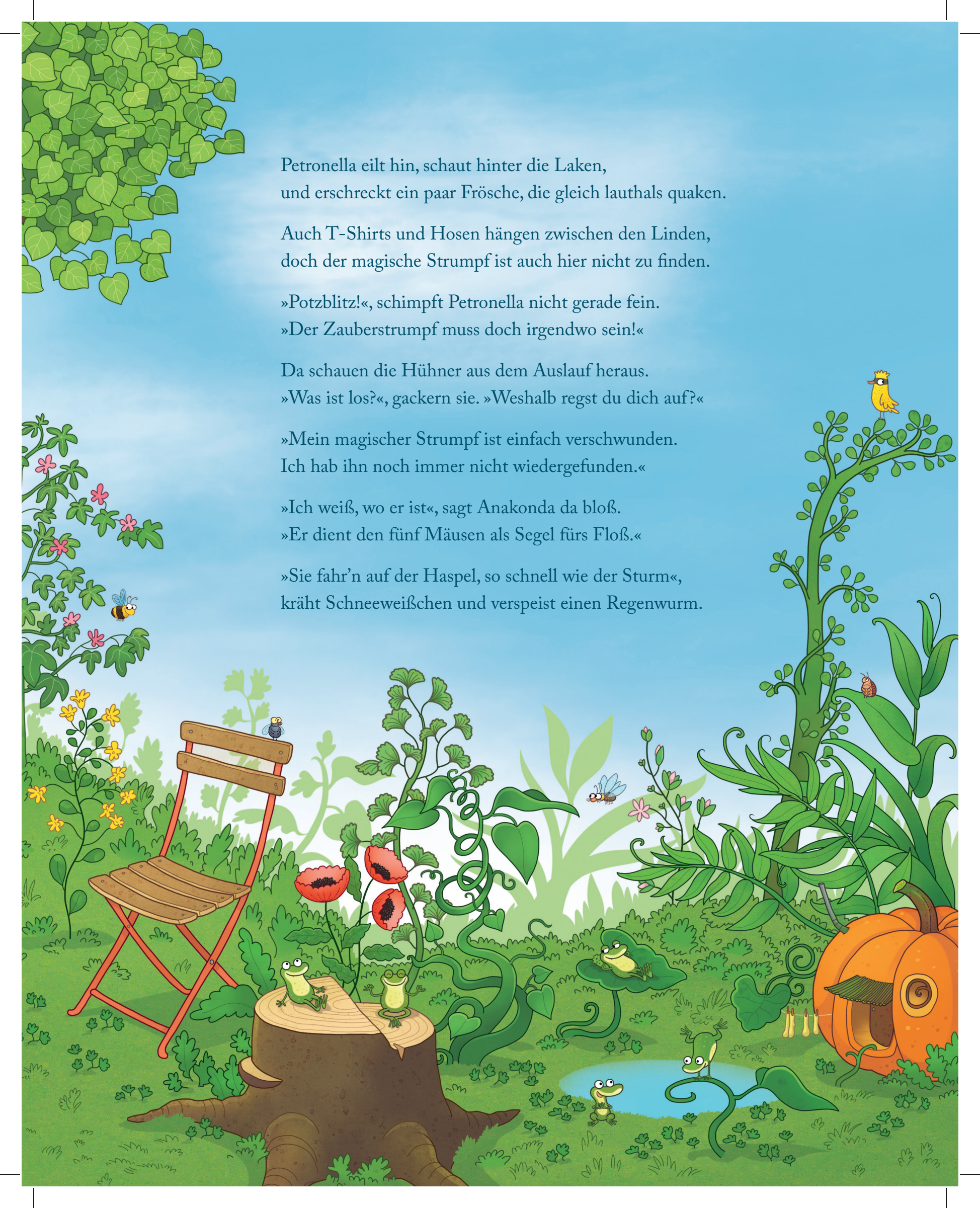
Gurkenhut lacht: »Wir helfen dir gerne!«

»Ich suche einen Zauberstrumpf, wisst ihr, was ich meine?«

»Na klar«, nickt Spargelzahn. »Der hängt auf Kuchenbrands Leine.«





A colorful illustration of a garden. In the foreground, a wooden folding chair sits on the grass. To its right is a tree stump with two green frogs perched on it. Further right, a large orange pumpkin has a small house-like opening with a roof and a circular window. A green vine with leaves and a small insect is climbing the pumpkin. In the background, there are various plants, including a tall green tree with a yellow bird perched on a branch, and a blue pond with a frog on a lily pad. A bee is flying near a bush of pink flowers on the left, and another bee is near a bush of yellow flowers. The sky is a clear, light blue.

Petronella eilt hin, schaut hinter die Laken,
und erschreckt ein paar Frösche, die gleich lauthals quaken.

Auch T-Shirts und Hosen hängen zwischen den Linden,
doch der magische Strumpf ist auch hier nicht zu finden.

»Pötzblitz!«, schimpft Petronella nicht gerade fein.
»Der Zauberstrumpf muss doch irgendwo sein!«

Da schauen die Hühner aus dem Auslauf heraus.


»Was ist los?«, gackern sie. »Weshalb regst du dich auf?«

»Mein magischer Strumpf ist einfach verschwunden.
Ich hab ihn noch immer nicht wiedergefunden.«

»Ich weiß, wo er ist«, sagt Anakonda da bloß.

»Er dient den fünf Mäusen als Segel fürs Floß.«

»Sie fahr'n auf der Haspel, so schnell wie der Sturm«,
kräht Schneeweißchen und verspeist einen Regenwurm.




Die Hex folgt dem Bach so schnell wie der Wind.
Sie kennt den Weg und findet ihn blind.

Er führt direkt durch den Haspelwald,
dunkel, verwunschen und ur-uralt.

Hier gibt es Bäume mit Bärten dran
und einen grimmigen Dornenmann.

Da wohnen auch Wichtel und Wabberläuse,
plötzlich entdeckt Petronella die Mäuse.

Aufgeregt steh'n sie auf ihrem Floß.
Die Hexe ruft: »Was ist denn bloß los?!«



»Wir wurden beklaut, beraubt und bedroht.«
Der Mäusevater ist vor Wut dunkelrot.

»Ein Grimmbart hat unser Segel gestohlen.
Ich wünschte, ihn würde der Waldschrat holen!«

»Er wollte damit nach Wimmerding!«,
verkündet das jüngste Mäusekind.